

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ministerium am 16. August gebeten, die Einbeziehung des Gebietes der 1. Region (des nördlich Douai liegenden Grenzstreifens) in das Operationsgebiet der Armee zu verfügen und dort eine Gruppe von Territorial-Divisionen unter General d'Amade mit dem Stabsquartier in Arras zum Schutz gegen die feindliche Heereskavallerie aufzustellen.

Die Bewegungen der 5. Armee verliefen in der Zeit vom 15. bis 20. August planmäßig und ohne Störung durch den Feind. Das I. Korps blieb mit der Masse bei Dinant mit dem Auftrag, die Übergänge über die Maas auf der Strecke Givet—Namur zu decken, und auch die Sambre-Brücken dicht westlich Namur zu sichern. Die übrigen Teile der 5. Armee traten am 15. und 16. August an und erreichten am 20. August mit ihren Anfängen die Linie Fosse (X. Korps)—Loverval (südlich Charleroi) (III. Korps). Das neu zugeteilte XVIII. Korps gelangte am 20. August mit den vordersten Teilen bis Thuin. Von den beiden aus Afrika kommenden Divisionen des XIX. Korps, die ohne Generalkommando vom 17. August ab bei Solre-le Château eingetroffen waren, wurde die 37. Infanterie-Division dem X., die 38. Infanterie-Division dem III. Korps zugeteilt. Sie erreichten bis zum 20. August Anschluß an ihre Korps. Die 4. Gruppe Reserve-Divisionen sollte mit der 53. und 60. Reserve-Division in die Gegend nordöstlich Maubeuge marschieren und dann links gestaffelt dem XVIII. Korps folgen. Die 51. Reserve-Division erhielt Befehl, zur Ablösung des I. Korps am 22. August an der Maas einzutreffen. Sie erreichte am 20. August abends Rocroi. Beim Feinde zeigten sich lediglich Erkundungsabteilungen auf dem rechten Maasufer und an der Sambre westlich Namur.

Die 4. Armee hatte nach dem Befehl der Heeresleitung vom 15. August durch das XI. Korps und die 52. und 60. Reserve-Division von der 5. Armee einen Kräftezuwachs erhalten, gleichzeitig aber den Schutz der Maasübergänge zwischen Sedan und Givet übernehmen müssen. Sie sollte sich mit der Front nach Nordosten so bereitstellen, daß sie aus der Linie Montmédy—Sedan in der allgemeinen Richtung auf Neuschâteau vorgehen könnte. Die Armee hatte am 15. August den Chiers-Abschnitt Montmédy—Carignan erreicht. Am 18. August stand sie etwa in folgender Stellung: Die 9. und die von der 5. zur 4. Armee übergetretene 4. Kavallerie-Division klärten in der Gegend von Neuschâteau auf. Das II. Korps stand zwischen Marville und Montmédy; das Kolonialkorps nordwestlich Montmédy auf den Höhen nördlich der Chiers, Front nach Nordosten; das XII. Korps anschließend nordöstlich Carignan; es folgten das XVII. und XI. Korps bis in die Gegend nordöstlich Sedan; die 60. Reserve-Division, die am 16. August dem XI. Korps unterstellt war, mit Teilen zur Brückensicherung an der